

Sargent and Greenleaf®

Betriebsanleitung zum USB-Kontrollschloss 2.0 mit einem 3006-Gelenkbolzen & einem 3007-Direktantrieb

Das Kontrollschloss von Sargent & Greenleaf wurde entworfen, um ein hohes Niveau an Sicherheit zusammen mit flexiblen Funktionen, die unterschiedliche Niveaus an Kontrolle über den Normalbetrieb ermöglichen, zu bieten. Lesen Sie diese Gebrauchsanleitung sorgfältig, um Ihr Schloss bestmöglich nutzen zu können.



SARGENT AND GREENLEAF®

Anmerkungen:

- Das USB-Kontrollschloss von S & G mit dem 2.0 – Betriebssystem beinhaltet:
Ein USB-Kontrollschloss mit einer Modell 3006-Drehscheibe und Schließsysteme mit einem Modell 3007-Direktantrieb
- Das USB-Kontrollschloss von S & G mit dem 2.0 – System wird mit ausgefeilten elektrischen Schaltkreisen gebaut und ist nur für den Gebrauch in geschlossenen Räumen geeignet.
- Das USB-Kontrollschloss von S & G mit dem 2.0 – System kann mit 31 KP-Tastenmodulen verwendet werden.
- Bitte beachten Sie bei der Installation des Schlosses die Gebrauchsanleitung.
- Das Tastenmodul sollte nur mit einem weichen, trockenen Tuch gereinigt werden. Vermeiden Sie Flüssigkeiten und Lösungsmittel.
- Jedes Mal, wenn eine Taste gedrückt wird und das Schloss die Eingabe akzeptiert, gibt es ein „zweischerndes“ Geräusch ab, und die LED-Leuchte auf dem Tastenmodul leuchtet für einen Moment auf.
- Alle Buchstaben des lateinischen Alphabets werden auf dem Tastenmodul angezeigt, was Ihnen die Erfindung und Verwendung von numerischen, alphanumerischen und auf Wörtern basierenden Codes ermöglicht. Verwenden Sie diejenige Methode, die am besten für Sie funktioniert.
- Alle Codes enden mit #. Das signalisiert dem Schloss, dass Sie alle Stellen des Codes bereits eingegeben haben.
- Dieses Produkt wird mit Batterien betrieben. Wir empfehlen 9 Volt-Alkalibatterien von Duracell.
- Kabel, die länger sind als 3 Meter, sollten nicht mit dem USB-Anschluss des Tastenmoduls verbunden werden.
- Mit dem Notenzeichen (↓) wird in dieser Gebrauchsanleitung das Tonsignal angezeigt, welches das Schloss abgibt.
- Das USB sowie das Protokoll sind nicht UL-geprüft.

Es ist sehr wichtig, dass das Schloss nie unter Strom stehen darf, solange es montiert oder entfernt wird.

Versuchen Sie nie, das Schloss oder Teile des Tastenfelds einzuölen.

Wartungsarbeiten sollten nur von qualifizierten Technikern ausgeführt werden.

Sargent & Greenleaf, Inc.
A Wholly Owned Subsidiary of Stanley Security Solutions, Inc.
PO Box 930
Nicholasville, KY 40356
Telefon: (800)-826-7652 Fax: (800)-634-4843
Telefon: (859)-885-9411 Fax: (859)-887-2057

Sargent & Greenleaf S.A.
9, Chemin du Croset
1024 Ecublens, Switzerland
Telefon: +41-21 694 34 00
Fax: +41-21 694 34 09

Inhalte

1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	4
1.1 — Über Ihre Schließanlage.....	4
1.2 — Werkseinstellungen	4
2. BEDIENUNG DES SCHLOSSES	4
2.1 — Betriebsmodus, PIN-Positionen und Benutzercodes	4
2.2 — PIN-Positionen und Zuständigkeiten beim Zugriff	4/5
2.3 — Tonsignal-Muster	5
2.4 — Das Schloss öffnen	6
2.5 — Tastenfeld-Eingabefehler und Löschung der Schlosseinstellungen	6
2.6 — Sanktionszeit	6
2.7 — Anzeige, dass der Riegel ausfährt	6
2.8 — Anzeige, dass der Batteriestand niedrig ist	6
2.9 — Batteriewechsel	6
2.10 — USB-Flashlaufwerk (optional – zum Download des Protokolls)	6
3. PROGRAMMIERUNG DES SCHLOSSES.....	6
3.1 — Befehl 11: Das Datum einstellen	6
3.2 — Befehl 12: Die Zeit einstellen	7
3.3 — Befehl 13: Die Uhr starten.....	7
3.4 — Befehl 22: Einen PIN-Code ändern	7
3.5 — Befehl 28: Das Protokoll herunterladen	7/8
3.6 — Befehl 32: Den Betriebsmodus einstellen	8
3.7 — Befehl 33: Einen PIN-Code ändern	8
3.8 — Befehl 42: Den Schlosstyp identifizieren	8
3.9 — Befehl 43: Die Schloss-Mechanik identifizieren	8
3.10 — Befehl 44: Den Schlossmodus identifizieren	8
3.11 — Befehl 46: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsoptionen einrichten	8/9
3.12 — Befehl 47: Die Zeitverzögerung einrichten	9
3.13 — Befehl 48: Das Öffnungsfenster einrichten.....	9
3.14 — Befehl 55: Das Schloss aktivieren / deaktivieren (Manager- / Mitarbeitermodus).....	9
3.15 — Befehl 56: Die Benutzerdeaktivierung aktivieren / deaktivieren (Manager- / Mitarbeitermodus).....	9/10
3.16 — Befehl 57: Aktivierung / Deaktivierung der Öffnung des Schlosses durch Supervisor und Manager im Manager- Mitarbeitermodus	10
3.17 — Befehl 67: Den Management-Reset-Code (MRC) einrichten und benutzen.....	10
3.18 — Befehl 75: Code-Positionen hinzufügen.....	10/11
3.19 — Befehl 76: Code-Positionen löschen.....	11
3.20 — Befehl 77: Verifizierung von PIN-Positionen.....	11
3.21 — Befehl 79: Die Firmware-Version identifizieren	11
3.22 — Befehl 83: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion deaktivieren	11
4. PIN-Code-Verifizierungsarbeitsblatt.....	11
4.1 — Flashlaufwerk-Spezifikationen	12
Schweigepflicht und Unterschrift.....	12

1. Allgemeine Informationen

1.1 Über Ihre Schließanlage

Das elektrische 2.0-Kontrollschloss von S & G hat die folgenden Hardware-Komponenten:

- **Das USB-2.0-Kontrollschloss** – das von einem Motor angetriebene Schlossgehäuse (Direktantrieb / Gelenkbolzen), das sich innerhalb des Behältnisses befindet.
- **Das USB-Tastenfeld** – das alphanumerische Tastenfeld für die Eingabe mit seinen 12 Tasten, das sich an der Vorderseite des Behältnisses befindet.

PIN-Codes und Programmierbefehle. Das Tastenfeld enthält zur Anzeige der verschiedenen Zustände, in denen sich das Schloss gerade befindet, drei LED-Leuchten (in rot, grün und gelb) sowie einen Signalgeber. Ebenso hat es einen USB-Stecker, mit dem ein Flashlaufwerk zum Download des Protokolls angeschlossen werden kann.

Jedes Mal, wenn Sie auf eine Zahl, einen Buchstaben oder ein anderes Zeichen auf dem Tastenfeld drücken, ertönt ein Signal, und die rote LED am Tastenfeld leuchtet auf.

Überprüfen Sie die Batterien und versuchen Sie es noch einmal, wenn kein Signal ertönt oder die LED nicht aufleuchtet (siehe Abschnitt 2.10 – Batteriewechsel).

Die „#“-Taste fungiert als Enter-Taste und muss nach jeder Code-Eingabe benutzt werden.

Die „*“-Taste wird mit Programmierbefehl-Codes verwendet. Sie kann auch bei Eingabefehlern zum Löschen benutzt werden, indem sie 2 Mal gedrückt wird.



WICHTIG: Das Schloss reagiert mit unterschiedlichen Signalfolgen, um verschiedene Zustände anzuzeigen. Die Signaltöne sind in den Beispielen unter Symbol Q aufgeführt. Z. B. 5 Töne: ♪ ♪ ♪ ♪ ♪.

Bitte immer mit der Eingabe des nächsten Zeichens warten, bis jede Tonsequenz vorbei ist, damit es nicht zu Störungen kommt.



WICHTIG: Sie müssen die Zeit (11*) und das Datum (12*) einstellen und die Uhr (13*) anstellen, damit die Protokollkdaten einen gültigen Zeitstempel zeigen. Siehe Abschnitte 3.1, 3.2 und 3.3. Zeit und Datum müssen GLEICHZEITIG eingestellt werden.

1.2 Werkseinstellungen

Das 2.0-USB-Kontrollschloss wird mit folgenden Werkseinstellungen von Sargent & Greenleaf versandt:

- Mehrfachbenutzermodus – aktiviert
- Zeitverzögerung – Null (0) Minuten
- Für die Positionen 00, 02, und 10 wurden im Werk Standard-PIN-Codes eingestellt:
 - Programmierer-Code 00123456
 - Manager-Code 02020202
 - Benutzercode 10101010

Der Programmierer-CODE (PC) kann nur die Funktionsparameter des Schlosses einstellen und die Protokollkdaten herunterladen.

Mit dem Programmierer-Code kann man den Tresor nicht öffnen.

Das Schloss hat Kapazitäten für bis zu 30 PIN-Code-Positionen; 1 Programmierer, 3 Manager und 6 Supervisor, die die Programme des Schlosses managen, und bis zu 20 Benutzer, die das Schloss öffnen und schließen.

Wenn noch die Original-Werkseinstellungen aktiviert sind, können Sie das Schloss öffnen, indem Sie eine PIN-Position und einen PIN-Code eingeben, was einem 8-stelligen Benutzercode entspricht, gefolgt von der Taste #.

Verwenden Sie zum Öffnen die Werkseinstellung für die PIN-Position 10 mit dem PIN-Code 10101010. Geben Sie: 10101010 # ein, und das Schloss sollte sich öffnen. Wenn dem nicht so ist und Signalton-Muster gehört wurden, nachdem # gedrückt wurde, lesen Sie bitte Abschnitt 2.3 „Tonsignal-Muster“, um festzustellen, worum es sich handelt.

Wir empfehlen den Benutzern, ihre PIN-Codes sofort zu ändern, nachdem die PIN-Positionen zugewiesen wurden (Abschnitt 3.1).

2. Bedienung des Schlosses

2.1 Betriebsmodus, PIN-Positionen und Benutzercodes

Das 2.0-USB-Kontrollschloss hat folgende Code-Hierarchien:

- Programmierer (PIN-Position 00)
- Manager (PIN-Positionen 01, 02, 03)
- Supervisor (PIN-Positionen 04, 05, 06, 07, 08, 09)
- Benutzer (PIN-Positionen 10 bis 29)

Siehe zu den Zugangsberechtigungen Tabelle A & Tabelle B auf der folgenden Seite.

Das Schloss kann so konfiguriert werden, dass es in drei verschiedenen Benutzerzugangsmodi bedient werden kann:

- Mehrfachbenutzermodus – jeder gültige Code (Supervisor, Manager oder Benutzer) kann das Schloss öffnen.
- Manager-/Mitarbeitermodus: die Manager oder Supervisor aktivieren / deaktivieren die Zugangsberechtigung einzelner Benutzercodes. In diesem Modus öffnen die Manager- und Supervisor-Codes das Schloss nicht.
- Doppelkontrollmodus: zwei unabhängige Benutzercodes sind erforderlich, um das Schloss zu öffnen. In diesem Modus kann das Schloss mit den Manager- und Supervisor-Codes geöffnet werden.

2.2 PIN-Positionen und Zuständigkeiten beim Zugriff

Dieser Abschnitt definiert jede PIN-Position und die jeweiligen Benutzerfunktionen, die in den Tabellen A & B zusammengefasst werden.

Mit der PIN-Position 00, der Programmiererposition, ist es nur möglich, das Schloss zu konfigurieren und das Protokoll herunterzuladen.

Der Programmierer kann das Schloss nicht öffnen.

Jeder Benutzer bekommt eine zweistellige PIN-Position (PIN = persönliche Identifizierungsnummer) und einen achtstelligen PIN-Code. Die PIN-Position identifiziert den Benutzertyp (Programmierer, Benutzer usw.). Der PIN-Code ermöglicht dem Benutzer den Zugriff auf das Schloss.

Bitte beachten Sie, dass die PIN-Position nicht Teil des Codes ist, der eingegeben wird.

Jeder Benutzer kann zwar seinen eigenen PIN-Code ändern, aber nicht seine PIN-Position. Benutzer geben immer ihren PIN-Code ein, gefolgt von der Taste #.

Beispiel: 0 2 0 2 0 2 0 2 #

Siehe die Tabellen auf der folgenden Seite.

Tabelle A: Programmierer-Code

PIN Position	Positionsbeschreibung	Aktivität
00	Programmierer-Code	Kann das Schloss nicht öffnen
		Kann keine anderen PIN-Codes hinzufügen o. löschen
		Kann PIN-Codes ändern
		Kann die Schlossfunktionen programmieren (Protokoll herunterladen, Zeitverzögerung, Zeit u. Datum einstellen)

Tabelle B: Benutzergruppen

PIN Position	Positionsbeschreibung	Aktivität
01 - 03	Manager	Schloss öffnen
		Neue Benutzer hinzufügen
		Benutzer löschen
		Zeitverzögerung starten (wenn programmiert)
		Kann PIN-Code ändern
04 - 09	Supervisor	Schloss öffnen
		Benutzer löschen
		Zeitverzögerung starten (wenn programmiert)
		Kann PIN-Code ändern
10 - 29	Benutzer	Schloss öffnen
		Zeitverzögerung starten (wenn programmiert)
		Kann PIN-Code ändern

ANMERKUNG:

Manager und Supervisor können den Manager- / Mitarbeitermodus aktivieren und deaktivieren.

2.3 Tonsignal-Muster

Die folgende Tabelle listet die Tonsignal-Muster auf, die Sie hören, wenn Sie das 2.0-USB-Kontrollschloss benutzen.

Signalton 1 = ertönt, wenn jede einzelne Taste gedrückt wird

Signalton 2 = tiefer als Signalton 1

Aktion / Zustand	Ton & Tastenfeld-LED	LED-Farbe	Dauer
Normzustand	-	-	-
Jeder Tastendruck	(1) x Signalton 1	-	1 Zyklus
Niedriger Batteriestand	(2) x Ton 1	rot	5 Zyklen
Batterie fast leer	(20) x Ton 1	rot	1 Zyklus
Manipulationssignal	(3) x Ton 1 + (3) x Ton 1 + (3) x Ton 1	rot	2 Zyklen
Beginn der Zeitverzögerung	(3) x schneller Ton 1	rot	1 Zyklus
Zeitverzögerungscountdown	(1) x Ton 1	rot	alle 10 Sekunden
Zeitverzögerung abgelaufen	(10) x schneller Ton 1	grün	1 Zyklus
Countdown beim Öffnungszeitfenster	(2) x Ton 1	grün	alle 10 Sekunden
Ausfahren des Riegels	(1) x Ton 2 + (1) x Ton 1	rot	1 Zyklus
Code-Eingabe Sanktions-sperrzeit	(2) x Brap-Ton	rot	1 Zyklus
Code-Eingabe / Schloss deaktiviert	(2) x Ton 2	rot	1 Zyklus
Schloss aktivieren (Manager-Mitarbeitermodus)	(4) x Ton 1	grün	1 Zyklus
Schloss deaktivieren (Manager-Mitarbeitermodus)	(2) x Ton 2	rot	1 Zyklus
Zugang zu Programmmodi	(5) x Ton 1	grün	1 Zyklus
Programmargument-Bestätigung	(3) x Ton 1	grün	1 Zyklus
Programm komplett	(3) x Ton 1	grün	1 Zyklus
Modus 77 – PIN verwendet	(1) x Ton 2	rot	1 Zyklus
Mode 77 – PIN leer	(1) x Brap-Ton	rot	1 Zyklus
Falsche Eingabe / kein Zugang	(1) x Brap-Ton	rot	1 Zyklus



VORSICHT: Warten Sie bei normaler Eingabe nicht mehr als 10 Sekunden zwischen den Eingaben, oder die Einstellungen werden gelöscht, und Sie müssen erneut beginnen.

2.4 Das Schloss öffnen

Das Schloss kann mit einer Zeitverzögerung von 0-99 Minuten mit einem Öffnungsfenster von 1-10 Minuten programmiert werden.

Wenn Ihr Schloss die Zeitverzögerung nicht verwendet...

Eingabe: 8-stelliger PIN-Code #

Drehen Sie den Tresorgriff innerhalb von 6 Sekunden in die entspernte Position.

Wenn Ihr Schloss die Zeitverzögerung verwendet...

Eingabe: 8-stelliger PIN Code # J J J

Die voreingestellte Zeitverzögerung beginnt nach der Code-Eingabe. Während dieser Zeit piepst das Schloss alle 10 Sekunden. Wenn die Zeitverzögerung vorbei ist, piepst das Schloss schnell 10 Mal, um den Beginn des Öffnungsfensters zu signalisieren. Während dieser Zeit können Sie das Schloss öffnen.

Während des Öffnungsfensters piepst das Schloss alle 10 Sekunden zwei Mal.

Sie müssen jetzt den

8-achtstelligen PIN-Code # erneut eingeben

Drehen Sie den Tresorgriff innerhalb von 6 Sekunden in die entspernte Position.

2.5 Tastenfeld-Eingabefehler und Löschung der Schlosseinstellungen

Wenn Sie bei der Eingabe eines Codes einen Fehler machen, drücken Sie zwei Mal *, um die Einstellungen zu löschen und neu zu beginnen. Ein einzelner langer Ton nach der Eingabe von # signalisiert einen Fehler.

Drücken Sie zwei Mal * und versuchen Sie es erneut, oder warten Sie 10 Sekunden auf die automatische Löschung der Einstellungen.

2.6 Sanktionszeit

Wenn Sie 5 falsche Codes hintereinander eingeben, tritt eine 10-minütige Sanktionszeit ein, und das Schloss lässt sich solange nicht öffnen. Sie müssen 10 Minuten warten, bevor ein gültiger Eingabecode akzeptiert wird und Wirkung zeigt.

2.7 Anzeige, dass der Riegel ausfährt

Wenn der Riegel des Schlosses ausfährt, so dass das Schloss verriegelt wird, ertönt ein zweifacher Ton (tief, dann hoch).

2.8 Anzeige, dass der Batteriestand niedrig ist

Wenn Sie einen korrekten Benutzercode eingeben und 5 zweifache Tonsignale hören, wenn das Schloss geöffnet wird, ist der Batteriestand niedrig. Wechseln Sie die Batterien.

Wenn der Batteriestand so niedrig ist, dass das Schloss nicht richtig funktioniert, piepst es 20 Mal, wenn ein Benutzercode eingegeben wird.

Das Schloss öffnet sich nicht. Wechseln Sie sofort die Batterien und geben Sie zur Öffnung des Schlosses wieder einen Benutzercode ein.

Die 9V-Batterien befinden sich innen im Tastenfeld.

2.9 Batteriewechsel

Während des Batteriewechsels gehen keine Codes oder Programmeinstellungen verloren. Ihr Schloss benötigt zwei 9V-Batterien. Wir raten Ihnen zu Duracell®-Alkalibatterien.

Entfernen Sie zum Batteriewechsel vorsichtig das Tastenfeld-Gehäuse. Den unteren Rand in der Nähe des S & G-Logos anheben. Die Federklemmen unter jede Batterie schieben, um sie zu entfernen. Die neuen Batterien ins richtige Fach legen und die Federklemmen wieder an ihren Platz bringen. Drücken Sie das Tastenfeld-Gehäuse wieder fest auf die Unterlage.

2.10 USB-Flashlaufwerk

Ein Anschluss für das empfohlene USB-Flashlaufwerk befindet sich vorne am Tastenfeld. Hiermit kann das Flashlaufwerk am Tastenfeld angeschlossen werden.

Das USB-Flashlaufwerk kann nicht verwendet werden, um das Schloss zu öffnen, und es enthält keine sicherheitsrelevanten Informationen. Jedoch sollte ein Flashlaufwerk, das ein Protokoll enthält, gesichert werden, wenn es sich bei den eingegebenen Vorgängen um sensible Informationen handelt.

Siehe Abschnitt 3.5 auf Seite 7 dieses Handbuchs für weitere Anleitungen zum Herunterladen des Protokolls.



WICHTIG: Wir empfehlen die Verwendung des von S & G bestimmten Flashlaufwerks. Siehe Abschnitt 4.1.

3. Programmierung des Schlosses

Diese Befehle erlauben Ihnen, eine Vielzahl von Schlossfunktionen auszuführen.

Befehl Beschreibung / Funktion

1 1 * Datum einstellen (*Achtung: Die Uhr (13*) muss gestartet werden, damit die Änderungen übernommen werden.*)

1 2 * Zeit einstellen (*Achtung: Die Uhr (13*) muss gestartet werden, damit die Änderungen übernommen werden.*)

1 3 * Uhr starten

2 2 * PIN-Code ändern

1 8 * Protokoll herunterladen

2 2 * Betriebsmodus einstellen

3 3 * PIN-Code ändern

3 2 * Die Art des Schlosses identifizieren

4 3 * Die Schloss-Mechanik identifizieren

4 4 * Den Betriebsmodus identifizieren

4 6 * Die Art der Zeitverzögerungs-Aufhebung (TDO) einstellen

4 7 * Die Länge der Zeitverzögerung einstellen

4 8 * Die Länge des Öffnungsfensters einstellen

5 5 * Schloss aktivieren / deaktivieren (Manager-/Mitarbeitermodus)

5 6 * Art des Manager-/Mitarbeitermodus

5 7 * Manager / Mitarbeitermodus-Öffnungseinstellungen

6 7 * MRC- Funktion einstellen / benutzen

7 5 * Einen Code hinzufügen

7 6 * Einen Code löschen

7 7 * PIN-Positionen verifizieren

7 9 * Die Firmware-Version identifizieren

8 3 * Die Zeitverzögerungs-Aufhebung (TDO) deaktivieren

3.1 Befehl 11: Das Datum einstellen

Für die Protokollfunktion benötigen Sie das Datum. Dabei sollte der Tag vor dem Monat und der Monat vor dem Jahr stehen. Das Datum sollte eingestellt werden, wenn das Schloss zuerst eingerichtet und für die Verwendung vorbereitet wird.

Führen Sie dabei folgende Schritte aus:

Schritt 1 Eingabe: 1 1 *

Schritt 2 Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # J J J J J

Schritt 3 Eingabe des Datums (Format siehe oben) # J J J

Schritt 4 Eingabe des Datums (Format siehe oben) # J J J

Beispiel...

■ Als Datum den 25. Mai 2015 mit den Standardwerkscodes einstellen:

Schritt 1 Eingabe: 1 1 *

Schritt 2 Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # J J J J J

Schritt 3 Eingabe: 2 5 0 5 1 5 # J J J

Schritt 4 Eingabe: 2 5 0 5 1 5 # J J J

3.2 Befehl 12: Die Zeit einstellen

Für das Protokoll müssen Sie die Zeit einstellen. Diese sollte im 24 Stunden-Format (zuerst die Stunden, dann die Minuten) eingestellt werden. Sie sollte eingestellt werden, wenn das Schloss zuerst eingerichtet wird, und sie muss immer in der Standardzeit vor Ort eingestellt werden, auch wenn gerade Sommerzeit ist.

Führen Sie dabei folgende Schritte aus:

- | | | |
|-----------|--|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 1 2 * (Achtung: Der Befehl zum Starten der Uhr (13*) muss ausgeführt werden, damit die Änderungen übernommen werden.) | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: Zeit (Format siehe oben) # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: Zeit (Format siehe oben) # | ♪♪♪ |

Beispiel...

➔ 13.42 Uhr mit den Standardwerkscodes einstellen:

- | | | |
|-----------|--|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 1 2 * (Achtung: Der Befehl zum Starten der Uhr (13*) muss ausgeführt werden, damit die Änderungen übernommen werden.) | |
| Schritt 2 | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 1 3 4 2 # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 1 3 4 2 # | ♪♪♪ |

3.3 Befehl 13: Die Uhr starten

Nachdem Sie Datum und Zeit eingestellt haben, müssen Sie einen eigenen Befehl verwenden, um die Uhr zu starten, damit die Zeit jeweils übereinstimmt.

So starten Sie nach der Programmierung von Datum und Zeit die Uhr:

- | | | |
|-----------|--|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 1 3 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: Sequenz zum Starten der Uhr. 1# | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: Sequenz zum Starten der Uhr. 1# | ♪♪♪ |

3.4 Befehl 22: Einen PIN-Code ändern

Verwenden Sie die Befehlssequenz 22, um Ihren PIN-Code zu ändern. Dabei sollte die Tresortür immer geöffnet sein. Bei der Änderung eines Codes müssen Sie beide achtstelligen Codes eingeben. Die PIN-Position ändert sich nicht. Bitte beachten Sie, dass Befehl 33 die gleiche Funktion hat.

Führen Sie folgende Schritte durch: (Ein PIN-Code kann alle Ziffern / Buchstaben außer # oder * enthalten. Persönliche Daten eines Code-Besitzers wie etwa Geburtsdatum, Haus- oder Telefonnummer sollten nicht für einen Schlosscode verwendet werden.)

Vermeiden Sie Codes, die man leicht errät (wie etwa 1 2 3 4 5 6 oder 1 1 1 1 1 1).

- | | | |
|-----------|--|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 2 2 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger PIN-Code # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: neuer 8-stelliger PIN-Code # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: nochmals neuer 8-stelliger PIN-Code # | ♪♪♪ |

Beispiel...

- | | | |
|-----------|-------------------|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 2 2 * | |
| Schritt 2 | 0 2 0 2 0 2 0 2 # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | 2 1 2 1 2 1 2 1 # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | 2 1 2 1 2 1 2 1 # | ♪♪♪ |

Im obigen Beispiel wurde der Standard-PIN-Code 0 2 0 2 0 2 0 2 auf 2 1 2 1 2 1 2 1 geändert.

Beispiel...

- | | | |
|-----------|-------------------|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 2 2 * | |
| Schritt 2 | 1 0 1 0 1 0 1 0 # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | 2 0 1 5 2 0 1 5 # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | 2 0 1 5 2 0 1 5 # | ♪♪♪ |

Im Beispiel unten links wurde der Standard-PIN-Code 1 0 1 0 1 0 1 0 auf 2 0 1 5 2 0 1 5 geändert.



WICHTIG: Probieren Sie den neuen PIN-Code mindestens 3 Mal, um den Vorgang zu bestätigen, bevor Sie die Tür des Tresors schließen.

3.5 Befehl 28: Protokoll-Download

Das Protokoll des S & G-Kontrollschlusses 2.0 kann bis zu 1000 Vorgänge mit Zeit und Datum abspeichern. Einige Beispiele dafür:

- Hinzufügung oder Löschung eines Benutzercodes.
- Änderung eines Codes.
- Öffnung oder Schließen des Schlosses.
- Programmierbefehle, wie etwa die Datumseinstellung.

Das Protokoll kann auf ein dafür zugelassenes USB-Flashlaufwerk herunter- und auf einen Computer hochgeladen werden, indem man die Protokoll-Software zum Kontrollschloss von S & G mit USB-Treiber benützt. Mit der Software wird eine vollständige Gebrauchsanleitung geliefert.

Mit den folgenden Schritten können Sie das Protokoll herunterladen:

- | | | |
|-----------|---|--|
| Schritt 1 | Eingabe: 2 8 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer- oder Manager-PIN-Code (00, 01, 02, 03) # | |
| Schritt 3 | Eingabe: Die Option für die Anzahl der Protokollvorgänge, die heruntergeladen werden sollen (1 – 6) # | |
| Schritt 4 | Eingabe: Die Option für die Anzahl der Protokollvorgänge, die heruntergeladen werden sollen (1 – 6) # | |
| Schritt 5 | Stecken Sie das USB-Flashlaufwerk in den entsprechenden Anschluss vorne am Tastenfeld. | |

Die gelbe LED-Leuchte am Tastenfeld leuchtet, während das Protokoll auf das USB-Flashlaufwerk heruntergeladen wird. Je nach Größe des Protokolls kann das bis zu 45 Sekunden dauern.

- | | |
|-----------|-------------------------------|
| Schritt 6 | Töne nach dem Download (♪♪♪). |
|-----------|-------------------------------|

Bei einem Fehlersignal (einem lang anhaltenden Ton) wurde das Protokoll nicht richtig heruntergeladen. Sie müssen erneut downloaden und mit Schritt 1 beginnen. Nach einem erfolgreichen Download ist das Protokoll im USB-Flashlaufwerk gespeichert.

Verfügbare Optionen für die Anzahl der Vorgänge zum Downloaden:

- ➔ 1 – den neuesten Vorgang im Protokoll hochladen
- ➔ 2 – die 8 neuesten Vorgänge hochladen
- ➔ 3 – die 32 neuesten Vorgänge hochladen
- ➔ 4 – die 64 neuesten Vorgänge hochladen
- ➔ 5 – die 128 neuesten Vorgänge hochladen
- ➔ 6 – alle Protokollvorgänge (bis zu 1000) hochladen

Beispiel...

- | | | |
|-----------|---|--|
| Schritt 1 | Eingabe: 2 8 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # | |
| Schritt 3 | 6 # | |
| Schritt 4 | 6 # | |
| Schritt 5 | Das USB-Flashlaufwerk in den entsprechenden Anschluss vorne am Tastenfeld stecken | |
| Schritt 6 | 3 Töne nach dem Download (♪♪♪). | |

Folgen Sie der Anleitung, die mit der Protokollsoftware von Sargent & Greenleaf geliefert wird, um die Daten auf Ihren Computer hochzuladen.

3.6 — Befehl 32: Den Betriebsmodus einstellen

Den Manager- / Mitarbeitermodus aktivieren

Mit den folgenden Schritten kann beim Schloss der Manager- / Mitarbeitermodus aktiviert werden:

- Schritt 1 Eingabe: 3 2 *
- Schritt 2 Eingabe: 8-stelliger Programmiercode # J J J J J
- Schritt 3 Eingabe: 2 (Funktionsnummer) # J J J
- Schritt 4 Eingabe: 2 (Funktionsnummer) # J J J

Funktion#	
2	Manager/ Mitarbeiter
3	Doppelkontrolle
4	Viele Benutzer

Jetzt wird zur Aktivierung der Benutzercodes die Eingabe eines Managementcodes benötigt.

3.7 — Befehl 33: Einen PIN-Code ändern

Verwenden Sie die Befehlssequenz 33, um Ihren PIN-Code zu ändern. Bei der Änderung von Codes sollte die Tresortür immer geöffnet bleiben. Wenn Sie einen Code ändern, müssen Sie beide 8-stelligen PIN-Codes eingeben. Die PIN-Position ändert sich nicht. Bitte beachten Sie, dass Befehl 22 genau die gleiche Funktion hat.

Führen Sie zur Änderung des PIN-Codes folgende Schritte durch (ein PIN-Code kann alle Ziffern / Buchstaben außer # oder * enthalten):

- Schritt 1 Eingabe: 3 3 *
- Schritt 2 Eingabe: 88-stelliger PIN-Code # J J J J J
- Schritt 3 Eingabe: Neuer 8-stelliger PIN Code # J J J
- Schritt 4 Eingabe: Nochmals neuer 8-stelliger PIN-Code # J J J

Beispiel...

- Schritt 1 Eingabe: 2 2 *
- Schritt 2 0 2 0 2 0 2 # J J J J J
- Schritt 3 2 1 2 1 2 1 # J J J
- Schritt 4 2 1 2 1 2 1 # J J J

Im obigen Beispiel wurde der Standard-PIN-Code 0 2 0 2 0 2 auf 2 1 2 1 2 1 geändert.

Beispiel...

- Schritt 1 Eingabe: 3 3 *
- Schritt 2 1 0 1 0 1 0 # J J J J J
- Schritt 3 2 0 1 5 2 0 1 # J J J
- Schritt 4 2 0 1 5 2 0 1 # J J J

Im obigen Beispiel wurde der Standard-PIN-Code 1 0 1 0 1 0 auf 2 0 1 5 2 0 1 5 geändert.



WICHTIG: Probieren Sie den neuen Code mindestens 3 Mal, um den Vorgang zu bestätigen, bevor Sie die Tresortür schließen.

3.8 — Befehl 42: Den Schlosstyp identifizieren

Verifizieren Sie mit diesem Code den installierten Schlosstyp.

- Schritt 1 Eingabe: 4 2 *
- Schritt 2 Die Art der Signaltöne zeigt den Schlosstyp an.

Die Sequenz beginnt mit einem tiefen, einem hohen und einem tiefen Ton. Die nächsten Töne geben den Schlosstyp an.

- ➔ 1 Ton = KONTROLLSCHLOSS
- ➔ andere Töne = {künftige Versionen}

3.9 — Befehl 43: Die Schlossmechanik identifizieren

Mit diesem Code verifizieren Sie, dass die Firmware-Version auf das Schloss geladen wurde.

- Schritt 1 Eingabe: 4 3 *
- Schritt 2 Die Art der Signaltöne zeigt die Schlossmechanik an.

Die Sequenz beginnt mit einem tiefen, einem hohen und einem tiefen Ton. Die nächsten Töne zeigen, welche Schlossmechanik verwendet wird.

- ➔ 1 Ton = GELENKBOLZEN
- ➔ 2 Töne = DIREKTANTRIEB
- ➔ 3 Töne = MOTORANTRIEB
- ➔ 4 Töne = MOTORGETRIEBE

3.10 — Befehl 44: Den Betriebsmodus identifizieren

Mit diesem Code verifizieren Sie, dass die Firmware-Version auf das Schloss geladen wurde.

- Schritt 1 Eingabe: 4 4 *
- Schritt 2 Die Töne zeigen den Betriebsmodus an.

Die Sequenz beginnt mit einem tiefen, einem hohen und einem tiefen Ton. Die nächsten Töne zeigen, welcher Betriebsmodus verwendet wird.

- ➔ 2 Töne = Manager- / Mitarbeitermodus
- ➔ 3 Töne = Doppelkontrollmodus
- ➔ 4 Töne = Mehrfachbenutzermodus

3.11 — Befehl 46: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsoptionen einstellen

Wenn die Zeitverzögerung aktiviert ist, kann das 2.0-USB-Kontrollschloss mit einer Zeitverzögerungs-Aufhebung (TDO) programmiert werden, die einem spezifischen Benutzer erlaubt, den Zeitverzögerungscountdown zu umgehen. Der Zeitverzögerungs-Aufhebungscode muss immer auf PIN-Position 29 installiert werden.

Es gibt zwei Arten von TDO. TDO TYP 1 erfordert, dass der Zeitverzögerungs-Aufhebungscode innerhalb der ersten Minute des Zeitverzögerungscountdowns eingegeben wird. Ein Benutzer muss also den Zeitverzögerungscountdown auslösen, indem er seinen Code eingibt. Wenn der Zeitverzögerungs-Aufhebungscode innerhalb der ersten Minute eingegeben wird, öffnet sich das Schloss.

TDO TYP 2 öffnet das Schloss mittels Zeitverzögerungs-Aufhebungscode, ohne dass ein anderer Benutzer den Zeitverzögerungscountdown auslösen muss.



WICHTIG: Wenn bereits ein Zeitverzögerungswert eingegeben wurde, müssen alle Änderungen an der Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion während des Öffnungszeitfensters eingegeben werden.

Die jeweilige Art der Zeitverzögerung aktivieren

Wenn die Zeitverzögerung bereits eingestellt wurde, können Sie sie mit einem Benutzercode auslösen. Wenn sie abgelaufen ist, gibt das Schloss 10 schnelle Töne ab. Dann beginnt das Öffnungszeitfenster. Führen Sie dann sofort die folgenden Schritte durch, um die Zeitverzögerung zu ändern:

- Schritt 1 Eingabe: 4 6 *
- Schritt 2 8-stelliger Programmiercode (PC) # J J J J J
- Schritt 3 Eingabe: TDO-Typ (1 oder 2) # J J J
- Schritt 4 Eingabe: TDO-Type (1 oder 2) # J J J

3.11 — Befehl 46: Zeitverzögerungs-Aufhebungsoptionen einstellen (Forts.)

Beispiel...

- TDO-Typ 2 aktivieren:
 - Schritt 1 Eingabe: 4 6 *
 - Schritt 2 Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # (8-stelliger PC) J J J J J
 - Schritt 3 Eingabe: 2 # (TDO-Typ – 1 oder 2) J J J
 - Schritt 4 Eingabe: 2 # (TDO-Typ – 1 oder 2) J J J

Die TDO-Typ-2-Funktion ist jetzt aktiviert. Mit dem Code auf Position 29 kann man jetzt das Schloss öffnen, ohne den Zeitverzögerungs-Countdown abwarten zu müssen.

3.12 — Befehl 47: Die Zeitverzögerung einrichten

Das 2.0-USB-Kontrollschloss kann auf Zeitverzögerung programmiert werden. Diese ist nur für die Benutzer relevant, die das Schloss öffnen können. Sie kann 0-99 Minuten betragen. Wenn sich das Schloss im Zeitverzögerungsmodus befindet, blinkt die rote LED-Leuchte auf dem Tastenfeld, und alle 10 Sekunden wird ein einzelner Ton abgegeben.

Wenn die Zeitverzögerung abläuft, werden 10 schnelle Töne abgegeben, um zu signalisieren, dass das Öffnungszeitfenster begonnen hat und das Schloss jetzt geöffnet werden kann. Während dieser Zeit ertönt alle 10 Sekunden ein Ton, und die rote LED-Leuchte blinkt dann jeweils zwei Mal.

Die Standardeinstellung für das Öffnungszeitfenster beträgt 2 Minuten. Sie kann auf 1-99 Minuten eingestellt werden.

Bei einprogrammierter Zeitverzögerung muss ein Benutzer seinen Benutzercode eingeben, damit die Zeitverzögerung beginnt, so lange warten und dann während des Öffnungszeitfensters einen gültigen Benutzercode eingeben, um das Schloss zu öffnen.

Wenn das Schloss während des Öffnungszeitfensters nicht geöffnet wird, erfolgt automatisch eine Löschung, und der Ablauf muss wiederholt werden.

Die Werkseinstellungen enthalten beim 2.0-USB-Kontrollschloss keine Zeitverzögerung.

Wenn die Zeitverzögerung eingestellt wurde, können Änderungen am Öffnungszeitfenster und an der Dauer der Zeitverzögerung nur während des Öffnungszeitfensters erfolgen.



WICHTIG: Stellen Sie die Zeitverzögerung erst ein, wenn Sie alle anderen Programmierungsfunktionen beendet haben. Sonst müssen Sie mit weiteren Programmierungsänderungen bis zum Ende der Zeitverzögerung warten.

Die Dauer der Zeitverzögerung einstellen

Wenn die Zeitverzögerung bereits eingestellt wurde, können Sie sie mit einem Benutzercode auslösen. Nach Ablauf der Zeitverzögerung werden 10 schnelle Töne abgegeben, und das Öffnungszeitfenster beginnt. Ändern Sie dann sofort die Zeitverzögerung mit den folgenden Schritten:

- Schritt 1 Eingabe: 4 7 *
- Schritt 2 Eingabe: 8-stelliger Progr.-PIN-Code (00) # J J J J J
- Schritt 3 Eingabe: Länge in Minuten (0-99) # J J J
- Schritt 4 Eingabe: wieder Länge in Minuten (0-99) # J J J

Beispiel...

10 Minuten Zeitverzögerung einstellen:

- Schritt 1 Eingabe: 4 7 *
- Schritt 2 Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # J J J J J
- Schritt 3 Eingabe: 1 0 # (Minutenanzahl) J J J
- Schritt 4 Eingabe: 1 0 # (Minutenanzahl) J J J

3.12 — Befehl 47: Die Zeitverzögerung einstellen (Forts.)

Um die Zeitverzögerung herauszunehmen, geben Sie einfach 0 (Null) für die entsprechende Minutenanzahl ein.

3.13 — Befehl 48: Das Öffnungszeitfenster einstellen

Wenn die Zeitverzögerung bereits eingestellt wurde, geben Sie einen Benutzercode ein, um die Zeitverzögerung auszulösen. Nach Ablauf der Zeitverzögerung werden 10 schnelle Töne abgegeben, und das Öffnungszeitfenster beginnt. Stellen Sie dann sofort das Öffnungszeitfenster mit folgenden Schritten ein:

- Schritt 1 Eingabe: 4 8 *
- Schritt 2 Eingabe: 8-stelliger Progr.-PIN-Code (00) # J J J J J
- Schritt 3 Eingabe: entspr. Minutenanzahl (1-99) # J J J
- Schritt 4 Eingabe: wieder entspr. Minutenanzahl (1-99) # J J J

Beispiel...

➤ Öffnungszeitfenster auf 5 Minuten stellen:

- Schritt 1 Eingabe: 4 8 *
- Schritt 2 Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # (Programmierer-PIN-Code)
- Schritt 3 Eingabe: 5 # (Anzahl der Minuten des Öffnungszeitfensters)
- Schritt 4 Eingabe: 5 # (Anzahl der Minuten des Öffnungszeitfensters)

Wenn keine Zeitverzögerung eingestellt wurde, kann man nach Eingabe der korrekten Codesequenz sofort beginnen, das Öffnungszeitfenster einzustellen.

3.14 — Befehl 55: Das Schloss aktivieren / deaktivieren (Manager- / Mitarbeiter- modus)

Das Schloss kann im Manager-/Mitarbeitermodus programmiert werden. In diesem Modus aktivieren Manager und Supervisor das Schloss, und die Benutzer öffnen das Schloss (nur bei Aktivierung). Mit Befehl 56* kann eine Einstellung vorgenommen werden, derzufolge auch Mitarbeiter das Schloss deaktivieren können. Bitte beachten Sie, dass diese Funktion nur im Manager-/Mitarbeitermodus verfügbar ist.

Das Schloss aktivieren / deaktivieren

Wenn sich das Schloss im Manager-/Mitarbeitermodus befindet, kann man mit den folgenden Schritten jeweils umschalten. Wenn das Schloss deaktiviert ist, aktiviert diese Funktion das Schloss und umgekehrt.

- Schritt 1 Eingabe: 5 5 *
- Schritt 2 Eingabe: 8-stelliger Manager- oder Supervisor-PIN-Code (01 - 09) # J J J J J

Bitte beachten Sie, dass das Schloss aktiviert ist, wenn es vier hohe Töne abgibt, und dass es deaktiviert ist, wenn es zwei tiefe Töne abgibt.

- Schritt 1 Eingabe: 5 5 *
- Schritt 2 Eingabe: 0 2 0 2 0 2 0 2 # J J

3.15 — Befehl 56: Benutzerdeaktivierungsfunktion (Manager-/Mitarbeitermodus)

In diesem Modus kann das Schloss so eingestellt werden, dass es auch von Benutzern deaktiviert werden kann. Standardmäßig können nur Manager und Supervisor das Schloss deaktivieren. Diese Funktion ermöglicht auch Benutzern, das Schloss zu deaktivieren (aber die Benutzer können das Schloss nicht aktivieren.)

3.15 — Befehl 56: Benutzerdeaktivierungsfunktion aktivieren / deaktivieren (im Manager-/Mitarbeitermodus) (Forts.)

Die Fähigkeit des Benutzers, das Schloss zu deaktivieren, aktivieren / deaktivieren (nur im Manager-/Mitarbeitermodus)

Mit den folgenden Schritten kann man Benutzern ermöglichen, das Schloss zu deaktivieren:

- | | | |
|-----------|---|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 5 6 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 1 | |
| | (OPTION 1 – Benutzer können deaktivieren;
OPTION 0 – Benutzer können nicht deaktivieren) # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 1 | |
| | (OPTION 1 – Benutzer können deaktivieren;
OPTION 0 – Benutzer können nicht deaktivieren) # | ♪♪♪ |

3.16 — Befehl 57: Manager und Supervisor können hiermit das Schloss im Manager-/Mitarbeitermodus öffnen

Wenn sich das Schloss im Manager-/Mitarbeitermodus befindet, kann es so eingestellt werden, dass Manager und Supervisor das Schloss öffnen können. Standardmäßig können diese nämlich das Schloss nur aktivieren und deaktivieren. Die 57*-Funktion ermöglicht es ihnen, das Schloss im Manager-/Mitarbeitermodus zu öffnen (oder diese Fähigkeit zu deaktivieren). Das ist mit den folgenden Schritten möglich:

- | | | |
|-----------|---|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 5 7 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 1 (OPTION 1 – Manager / Supervisor können das Schloss öffnen,
0 – Manager / Supervisor können das Schloss nicht öffnen) # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 1 (OPTION 1 – Manager / Supervisor können das Schloss öffnen,
0 – Manager / Supervisor können das Schloss nicht öffnen) # | ♪♪♪ |

Beispiel...

- | | | |
|-----------|----------------------------|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 5 7 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 1 # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 1 # | ♪♪♪ |

Manager / Supervisor können das Schloss jetzt im Manager-/Mitarbeitermodus öffnen.

3.17 — Befehl 67: MRC-Funktion einstellen / benutzen MRC einstellen

Das Schloss kann mit einem Management-Reset-Code (MRC) programmiert werden, der benutzt werden kann, um den Manager-Code (02) zurückzusetzen, wenn dieser verloren ging oder zurückgesetzt werden muss.

- | | | |
|-----------|--|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 6 7 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: Neuer 8-stelliger MRC-Wert # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: Neuer 8-stelliger MRC-Wert # | ♪♪♪ |

3.17 — Befehl 67: MRC-Funktion einstellen / benutzen (Forts.)

Beispiel...

- | | | |
|-----------------------------------|--|-------|
| ➤ Einen MRC mit dem Wert 98765432 | | |
| Schritt 1 | Eingabe: 6 7 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # (8-stelliger Progr.-PIN-C.) | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 9 8 7 6 5 4 3 2 # (neuer MRC-Wert) | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 9 8 7 6 5 4 3 2 # (neuer MRC-Wert) | ♪♪♪ |

Den MRC benutzen

Beim 2.0-USB-Kontrollschloss kann der MRC benutzt werden, um den Managercode auf die Position 02 zurückzusetzen, falls er jemals verloren geht. Weitere Änderungen am Schloss werden durch die Verwendung des MRC nicht vorgenommen.

- | | | |
|-----------|-----------------------------------|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 6 7 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger MRC-Code # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: Neuer Managercode (02) # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: Neuer Managercode (02) # | ♪♪♪ |

Beispiel...

- | | | |
|--|---|-------|
| ➤ Den MRC (98765432) benutzen, um den Managercode auf 11223344 zurückzusetzen: | | |
| Schritt 1 | Eingabe: 6 7 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 9 8 7 6 5 4 3 2 # (existierender MRC-Code) | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 1 1 2 2 3 3 4 4 # (neuer Manager-Code) | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 1 1 2 2 3 3 4 4 # (neuer Manager-Code) | ♪♪♪ |

Die Möglichkeit, den MRC zu ändern / zu löschen, deaktivieren

Die Fähigkeit, den MRC zu ändern oder zu löschen, kann deaktiviert werden, wenn der Programmiercode (00) geändert wird. Wenn Sie die Möglichkeit, den MRC-Wert zu ändern / zu löschen, deaktivieren möchten, ändern Sie einfach den Programmiercode (00) auf einen neuen (oder sogar den gleichen Wert) ab:

Beispiel...

- | | | |
|-----------|--|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 2 2 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 8-stelliger Programmierer-PIN-Code (00) # | ♪♪♪ |

Beispiel...

- | | | |
|-----------|----------------------------|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 2 2 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # | ♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 0 0 1 2 3 4 5 6 # | ♪♪♪ |

Der Programmiercode wurde auf den gleichen Wert abgeändert. Damit kann der MRC nicht länger programmiert werden.

3.18 — Befehl 75: Code-Positionen hinzufügen

Mit den folgenden Schritten können Sie eine Benutzerposition hinzufügen:

- | | | |
|-----------|--|-------|
| Schritt 1 | Eingabe: 7 5 * | |
| Schritt 2 | 8-stelliger Manager-PIN-Code (01, 02, oder 03) # | |
| Schritt 3 | Eingabe: Neue 2-stellige PIN-Position # | ♪♪♪♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: Neuer 8-stelliger PIN-Code # | ♪♪♪ |
| Schritt 5 | Neuer 8-stelliger PIN-Code # | |

3.18 — Befehl 75: Codepositionen hinzufügen (Forts.)

Beispiel...

➔ Die Benutzerposition 20 mit Code 21212121 hinzufügen

- | | | |
|-----------|-------------------|------|
| Schritt 1 | Eingabe: 7 5 * | |
| Schritt 2 | 0 2 0 2 0 2 0 # | ♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | 2 0 # | ♪♪ |
| Schritt 4 | 2 1 2 1 2 1 2 1 # | ♪♪ |
| Schritt 5 | 2 1 2 1 2 1 2 1 # | ♪♪ |

Bei diesem Beispiel wurde der neue Benutzercode 21212121 zu Position 20 hinzugefügt.

3.19 — Befehl 76: Codepositionen löschen

Führen Sie dazu die folgenden Schritte aus:

- | | | |
|-----------|---|------|
| Schritt 1 | Eingabe: 7 6 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-stelliger Manager- PIN-Code (01, 02, oder 03) # | ♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: Der neuen 2-stelligen zu löschenden PIN-Position # | ♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: Die Taste # key zeigt die Löschung des Codes an # | ♪♪ |
| Schritt 5 | Eingabe: Die Taste # zeigt die Löschung des Codes an # | ♪♪ |

Beispiel...

➔ Benutzerposition 20 löschen

- | | | |
|-----------|-----------------|------|
| Schritt 1 | Eingabe: 7 6 * | |
| Schritt 2 | 0 2 0 2 0 2 0 # | ♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | 2 0 # | ♪♪ |
| Schritt 4 | # | ♪♪ |
| Schritt 5 | # | ♪♪ |

Bei diesem Beispiel wird der Benutzercode auf Position 20 gelöscht.

3.20 — Befehl 77: Verifizierung der PIN-Position

Verwenden Sie diese Programmiersequenz, um zu verifizieren, dass einem Benutzer eine PIN-Position zugewiesen wurde. Sie teilt Ihnen z.B. mit, ob PIN 07 über einen PIN-Code in dieser Position verfügt. Wir empfehlen zum Managen der PIN-Codes das **PIN-Code-Verifizierungsarbeitsblatt** am Ende dieses Dokuments.

- | | |
|-----------|---|
| Schritt 1 | Eingabe: 7 7 * |
| Schritt 2 | Eingabe: Die PIN-Position, die verifiziert werden soll, und # |

Ein langer Ton bedeutet, dass kein Code für diese Position eingestellt wurde. Ein kurzer Ton bedeutet, dass ein Code eingestellt wurde.

*** **Bitte beachten Sie, dass das Schloss in dieser Funktion bleibt, bis die Taste „*“ gedrückt wird oder 10 Sekunden zwischen den Eingaben verstrichen sind.**

3.21 — Befehl 79: Die Firmware-Version identifizieren

Mit diesem Code können Sie verifizieren, dass die Firmware-Version auf das Schloss geladen wurde.

- | | |
|-----------|--|
| Schritt 1 | Eingabe: 7 9 * |
| Schritt 2 | Hören Sie sich zur Feststellung die Töne an. |

Das Schloss gibt zu Beginn der Sequenz einen tiefen, einen hohen und einen tiefen Ton ab. Die nächsten Töne geben die Firmware-Version an.

3.22 — Befehl 83: Die Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion deaktivieren

Wenn Sie die Zeitverzögerungs-Aufhebungsfunktion permanent deaktivieren, funktionieren alle Zeitverzögerungs-Aufhebungsbefehle nicht mehr.



Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um eine permanente Funktion handelt, nach deren Betätigung keine Zeitverzögerungs-Aufhebung mehr möglich ist.

Mit den folgenden Schritten können Sie die TDO dauerhaft deaktivieren:

- | | | |
|-----------|---|------|
| Schritt 1 | Eingabe: 8 3 * | |
| Schritt 2 | Eingabe: 8-digit Programmer PIN Code (00) # | ♪♪♪♪ |
| Schritt 3 | Eingabe: 1 (confirm TDO disable) # | ♪♪ |
| Schritt 4 | Eingabe: 1 (confirm TDO disable) # | ♪♪ |

4. PIN-Code-Verifizierungsarbeitsblatt

Position	Beschreibung	Code eingestellt? Ja oder Nein?	Benutzername / Init.
00	Programmierer		
01	Manager		
02	Manager		
03	Manager		
04	Supervisor		
05	Supervisor		
06	Supervisor		
07	Supervisor		
08	Supervisor		
09	Supervisor		
10	Benutzer		
11	Benutzer		
12	Benutzer		
13	Benutzer		
14	Benutzer		
15	Benutzer		
16	Benutzer		
17	Benutzer		
18	Benutzer		
19	Benutzer		
20	Benutzer		
21	Benutzer		
22	Benutzer		
23	Benutzer		
24	Benutzer		
25	Benutzer		
26	Benutzer		
27	Benutzer		
28	Benutzer		
29	Benutzer/TDO-Code (falls aktiviert)		

4.1 — Flashlaufwerk-Spezifikationen

- Das Flashlaufwerk sollte für USB 2.0 zertifiziert sein und Zertifizierungen der Klasse MSD enthalten.
- Die Formatierung des Flashlaufwerks sollte dem FAT32-Dateiensystem entsprechen.
- Das Flashlaufwerk sollte mit der Standardgröße der Zuordnungseinheit für die Laufwerkskapazität formatiert werden.
- Nur Flashspeichergeräte sollten verwendet werden.
- Vorzugsweise sind Flashlaufwerke mit Erstausrüsterqualität zu benutzen.

ANMERKUNGEN

- Bei Laufwerken, die diese Spezifikationen nicht erfüllen, kann die Zuverlässigkeit des Downloadvorgangs nicht garantiert werden.
- Die Schnelligkeit des Downloadvorgangs kann je nach Größe und Typ des verwendeten Flashlaufwerks stark variieren.
- Flashlaufwerke, die mit Datenverschlüsselung oder anderen Sicherheitsfunktionen konstruiert wurden, funktionieren zusammen mit dem 2.0-USB-Kontrollschloss nicht wie erwartet. Diese Laufwerke benötigen nämlich zusätzliche Eingaben vom Endverbraucher, bevor sie benutzt werden können, und das ist mit dem Tastenfeld nicht möglich.

S & G Kontrollschloss – elektronisches Tresorschloss
Beschränkte Garantie
Sargent & Greenleaf, Inc.
Eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Stanley Security Solutions, Inc.
PO Box 930
Nicholasville, KY 40356, USA
Telefon: (800)-826-7652 Fax: (800)-634-4843
Telefon: (859)-885-9411 Fax: (859)-887-2057

Vertrauliche Daten von S & G

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind Eigentum von Sargent & Greenleaf, Inc. Die Veröffentlichung oder Vervielfältigung dieses urheberrechtlich geschützten Dokuments ist streng verboten.

Sargent & Greenleaf S.A.
9, Chemin du Croset
1024 Ecublens, Switzerland
Telefon: +41-21 694 34 00
Fax: +41-21 694 34 09